NACHRICHTEN AG

29. Mai 2025

Neuer Bürgermeister Eisert: Visionen für Gohrisch und seine Bürger!

Kay Eisert, neuer Bürgermeister von Gohrisch, plant Veränderungen zur Verbesserung der Gemeinde, darunter Wohnraum und Bürgernähe.

Gohrisch, Deutschland - Kay Eisert wurde Ende April mit beeindruckenden 90 Prozent der Stimmen zum Bürgermeister von Gohrisch gewählt. Der 57-Jährige lebt seit 1980 in der Gemeinde und kennt viele Einwohner persönlich. Seine bodenständige und pragmatische Herangehensweise äußert sich in seiner direkten Kommunikation mit den Bürgern, die er durch die Verteilung von Flyern in den Ortsteilen Papstdorf und Cunnersdorf suchte. Der neue Bürgermeister legt großen Wert auf Transparenz und Geduld und möchte die Beziehung zwischen Gemeinderat und Ortschaftsräten verbessern. Dies ist besonders wichtig, da Gohrisch, wie viele andere Kommunen in Deutschland, mit einem signifikanten Rückgang der Einwohnerzahlen kämpft.

Eisert sieht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Attraktivität für junge Familien als zentrale Aufgaben seiner Amtszeit. Der demografische Wandel, der in Deutschland bis 2020 die Einwohnerzahl um 1,4 Prozent und in einigen ostdeutschen Kommunen sogar bis zu 58 Prozent senken könnte, stellt eine große Herausforderung dar. Rund 50 Prozent der deutschen Städte mit mehr als 5.000 Einwohnern sind von dieser Schrumpfung betroffen, was eine umfassende Altersstrukturveränderung mit sich bringt. Dies wird durch Abwanderung junger Menschen verstärkt, was zu einer älteren Bevölkerung führt, die laut Prognosen bis 2050 weiterhin zunehmen wird. In Städten wie Guben und Hoyerswerda wird die Hälfte der Bevölkerung bereits im Jahr 2020 über 58 Jahre alt sein, was eine unzureichende Vorbereitung der Kommunen auf diese Entwicklung zeigt.

Infrastruktur und Gemeindeprojekte

Ein Beispiel für die kommunalpolitischen Herausforderungen in Gohrisch ist die marode Ortsdurchfahrt in Papstdorf, die dringend saniert werden muss. Für die ersten 900 Meter der Sanierung sind rund 400.000 Euro erforderlich, eine Summe, die ohne Fördermittel nicht realisiert werden kann. Eisert plant, die Bauarbeiten frühestens im Jahr 2027 zu beginnen. Zudem kritisiert er die unzureichende Anbindung der Ortsteile an den öffentlichen Verkehr in den Wintermonaten, was die Mobility der Bürger stark einschränkt.

Um die kulturelle Integrationskraft von Gohrisch zu steigern, plant Eisert Initiativen wie die ȣKunstgemeinde Gohrischȣ, die lokale Künstler in das öffentliche Leben einbinden soll. Das Waldbad Cunnersdorf, eine beliebte Freizeiteinrichtung, soll im nächsten Jahr wieder öffnen, wobei an einem gemeinsamen Personalbestand gearbeitet wird. Eisert fordert auch mehr Unterstützung vom Freistaat für Freizeitangebote, um den Bedürfnissen der Bürger besser gerecht zu werden.

Demografischer Wandel und kommunale

Strategien

Die Herausforderungen des demografischen Wandels erfordern eine detaillierte Analyse und langfristige Strategien. Dies ist auch notwendig, um der alternden Bevölkerung und der abnehmenden Kinderzahl gerecht zu werden. Eine vorausschauende Planung, die auf kleinräumige Daten und mögliche Trendverschiebungen setzt, ist für die kommunalen Planungsprozesse entscheidend. Die Bertelsmann Stiftung bietet hierzu umfangreiche Bevölkerungsprognosen bis zum Jahr 2040, die auf Gemeindeebene differenzierte Analysen ermöglichen. Diese Daten helfen nicht nur dabei, die aktuelle Situation zu verstehen, sondern auch zukünftige Entwicklungen der Infrastruktur und Dienstleistungen gezielt zu gestalten.

In Anbetracht dieser demografischen und infrastrukturellen Herausforderungen sind neue Ansätze in der Seniorenpolitik sowie kinder- und familienfreundliche Maßnahmen von großer Bedeutung. Die Kommunen sind aufgefordert, diese Themen als Chefsache zu behandeln und alle relevanten Akteure einzubeziehen, um erfolgreiche Handlungsstrategien zu entwickeln.

Details	
Ort	Gohrisch, Deutschland
Schaden in ژ	400000
Quellen	• www.saechsische.de • www.bpb.de • www.bertelsmann-stiftung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net